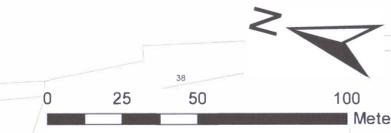


LANDSCHAFTSPFLERGERISCHER BEGLEITPLAN
A 45 - Ersatzneubau der Talbrücke Heubach
BESTANDS- UND KONFLIKTPLAN

Legende (s. Blatt 3)



FLEDERMÄUSE		Beeinträchtigte Pflanzenarten		BIOTOPKOMPLEXE	
Abk.	Artnamen wissenschaftlich	Artnamen deutsch	RLD/BAV	RL	RL NW
Ab	Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	-	V	V
Ba	Bartfledermaus-Gruppe	<i>Myotis brandii / mystacinus</i>	-	V	V
Mm	Mausohrartige, Klein / Mittelgröße	<i>Myotis myotis</i>	-	V	V
Mh	Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	-	V	V
Ra	Rauhhaufledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	-	V	V
Zi	Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	-	V	V

Code	Art (deutsch)	Art (wiss.)
VÖGEL		
A	Amstel	<i>Turdus merula</i>
B	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>
Bm	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>
Bz	Birkzeisig	<i>Carduelis flammea</i>
D	Dohle	<i>Corvus monedula</i>
Dg	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>
E	Elster	<i>Pica pica</i>
Ei	Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>
F	Feld	<i>Phylloscopus trochilus</i>
Fi	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Fr	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>
G	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>
Gf	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>
Gg	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>
Gm	Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>
Gi	Grill	<i>Sylvia communis</i>
He	Heddenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>
Ho	Hohldaube	<i>Columba oenas</i>
Hr	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>
Hs	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>
K	Kohlmeise	<i>Parus major</i>
Ko	Kornelbeere	<i>Coccyzus erythrophthalmus</i>
Kg	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>
Ki	Kiebitz	<i>Sitta europaea</i>
Kf	Kiebitz	<i>Sitta europaea</i>
M	Meaderschwalbe	<i>Delichon urbica</i>
Mg	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>
Ms	Mauersegler	<i>Apus apus</i>
N	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>
Ni	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>
R	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>
Ra	Rauhhaufledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>
S	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>
Sd	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>
Sm	Schwarzmeise	<i>Aegithalos caedivus</i>
Su	Sumpfmehle	<i>Parus palustris</i>
Tm	Tannenmeise	<i>Parus ater</i>
Ts	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>
Wd	Waldohrdrossel	<i>Turdus philomelos</i>
Z	Zaunfink	<i>Tragelaphus fragilis</i>
Zi	Zielpapagei	<i>Phylloscopus collybita</i>

- Nr. Funktionsraum
- 1 Landwirtschaftliche Flächen im Nordwesten
 - 2 Gehölzbestände nordwestlich Brücke (mit Randstrukturen der A45)
 - 3 Gehölzbestand Ortsrand und nordöstlich Brücke (mit Randstrukturen der A45, Grünland, Gärten)
 - 4 Talbrücke Heubach mit Heubachtal
 - 5 Heubach-Tälchen westlich K64
 - 6 Gärten und Gehölze westlich K64
 - 7 Landwirtschaftliche Flächen im Westen und Südwesten
 - 8 Gehölzrezele im Südosten zwischen A45 und Ortsrand (mit Randstrukturen der A45 und Parkplatz / Kiefern)
 - 9 Gehölzbestände südwestlich Brücke (mit Randstrukturen der A45)



K	Eingriffssituation	W	Umfang	Erheblichkeit
F 5	Veränderung von Biotopgesellschaften und Biotopfunktionen: Haselmaus	W: Beeinträchtigung der Lebensraumqualität für sensible Tierarten durch Verschattung und Trennung der Lärmschutzwand. Vor: Aufgrund der bestehenden Haselmausvorkommen ist von aktuell geringen bis nur mäßigen Störungen durch die Straße auszugehen; andere Tierarten: mäßige bis große Störungen durch die Straße. V: keine E: lokale Bedeutung des Lebensraumes; Habitateigenschaften durch LSW dauerhaft verändert; keine erheblichen Auswirkungen auf Vögelarten (keine sensible Vogelarten).	LSW 786 m, Höhe 4 bis 4,5 m m LSW Ortsrand: L= 785 m, H= 4,50 m LSW Westseite: L= 540 m, H= 5,00 m	Mäßig
F 6	Röschung, starker Rückschnitt von Straßengehölzen, Abruch der Brücke: Brutvögel	W: Temporärer (mittel- bis langfristiger) Verlust an Bruthabitaten in Gehölzbereichen und im Bereich der Brücke. Vor: Rückschnitt von Gehölzen in unregelmäßigen (längeren) Abständen V: 1 V ₂ , 2 V ₂ E: Brutplätze können gestört oder längerfristig verloren gehen; Störung werden durch Vermeidungsmaßnahmen erheblich verringert.	1,9 ha	Mäßig
F 7	Flächeninanspruchnahme im Bereich: Zaunwieschen-Habitat	W: Durch Baufeldfreimachung und Baubetrieb kommt es zu Habitatverlusten und Störungen taunischer Funktionsbeziehungen. V: 8 V ₂ , 12 S E: lokale Bedeutung der Vorkommen; Beeinträchtigungen durch Vermeidungsmaßnahmen weitestgehend vermeidbar; artenschutzrechtliche Maßnahmen erforderlich.	n.q.	Mäßig
F 8	Habitatverlust Brücke: Fledermaus-Habitat	W: Durch Abrucharbeiten Habitatverlust. Vor: keine. V: 5 V ₂ E: lokale Bedeutung des Lebensraumes; hohe Eingriffserheblichkeit wird durch Vermeidungsmaßnahmen wirksam reduziert; artenschutzrechtliche Maßnahmen erforderlich.	5 Jahre, Fläche n.q.	Mäßig

K	Eingriffssituation	W	Umfang	Erheblichkeit
B 1	Biotop: Bauzeitlicher Flächenverlust bzw. erhebliche Beeinträchtigung im Bereich der Baueinrichtungen, Arbeitsstellen	W: Bauzeitlicher Flächenverlust durch Entfallen des Gehölzwuchses, durch Befahren, Ablagerungen, Bodenverdichtung, Erdbewegungen usw. Vor: Weibliche Belastungsfaktoren durch Siedlungsrandlage, Verkehr und anthropogene Überprägung von Biotopen. V: keine E: Überwiegend Biotop geringer und sehr geringer Wertigkeit; randliche Inanspruchnahme von kleinteilig wertvollen Biotop nicht vermeidbar; Eingriffe kurz- bis mittelfristig, bei älteren Gehölzen nur langfristig reversibel.	Gesamteinanspruchnahme Nutzungsarten: 3-9 3,94 ha	Mäßig
B 2	Biotop: temporärer Flächenverlust durch Fahrbahnen, Wege, Regenrückhaltebecken	W: Anlagebedingter (aber nicht dauerhafter) Biotop- und Artenverlust auf Böschungen und sonstigen Extensivflächen. Vor: Vielfältige Belastungsfaktoren durch Siedlungsrandlage, Verkehr und anthropogene Überprägung von Biotopen. V: keine E: Eingriff aufgrund umfangreicher Gehölzmaßnahmen erheblich; Wertigkeit staßenbegleitender Gehölze gering; Gehölzbestand erreicht aufgrund notwendiger Abstandsflächen nicht mehr ursprüngliche Ausdehnung; Eingriffe sind kurz- bis mittelfristig, bei älteren Gehölzen nur langfristig reversibel.	Gesamteinanspruchnahme Nutzungsarten: 2-200 7,740 m ²	Mäßig
B 3	Veränderung von Biotopgesellschaften: Heubach	W: Auswirkungen auf Fließgewässer intolge bauteillicher Verrohrungen, Wasserhaltung, Barrierewirkung. Vor: erheblich durch Begradigung, Verrohrung unterhalb (Barrierewirkung) A45, Siedlungsrandlage. V: 1 2 S E: Überwiegend geringe Wertigkeit; oberer Abschnitt mit mäßiger Wertigkeit und geschütztes Biotop; Eingriff reversibel.	70 ldm Verrohrung, Bauzeit bis 5 Jahre	Mäßig
F 4	Flächen- und Habitatverlust: Haselmaus-Habitat	W: Durch Baufeldfreimachung, Störung und Überbauung kommt es zu Flächen- und Habitatverlusten in Saum- und Gehölzstrukturen. Vor: Aufgrund der bestehenden Haselmausvorkommen ist von aktuell geringen bis nur mäßigen Störungen durch die A45 auszugehen. V: 4 V ₂ , 1 V ₂ E: lokale Bedeutung des Lebensraumes; hohe Eingriffserheblichkeit durch Vermeidungsmaßnahmen reduziert; baubedingte Störungen nicht nachhaltig; keine relevanten Funktionsbeziehungen vorhanden.	geeignete Habitatstrukturen im Baufeld ca. 1 ha	Mäßig
K	Eingriffssituation	W: Auswirkungen der Sichtbegrenzung von höheren Geländebereichen; visuelle Abschirmung des Fahrzeugverkehrs. Vor: Die Landschaftsbildqualität ist beeinträchtigt. Die Sichtbeziehungen sind eingeschränkt. V: keine E: Durch die LSW wird die Brücke stärker als technisches Bauwerk und Sichtbarriere wahrnehmbar (Beeinträchtigung Sichtbeziehungen); positiv ist die Fahrspurverkehr abschirmende Wirkung.	480 ldm Gehölzfläche	Mäßig
L 10	Veränderung der Sichtbeziehungen durch den Bau der Lärmschutzwand auf der Westseite der Brücke	W: Einschränkung der Sichtbeziehungen von höheren Geländebereichen; visuelle Abschirmung des Fahrzeugverkehrs. Vor: Die Landschaftsbildqualität ist beeinträchtigt. Die Sichtbeziehungen sind eingeschränkt. V: keine E: Durch die LSW wird die Brücke stärker als technisches Bauwerk und Sichtbarriere wahrnehmbar (Beeinträchtigung Sichtbeziehungen); positiv ist die Fahrspurverkehr abschirmende Wirkung.	LSW Westseite 540 ldm, 6 m hoch	Mäßig

FESTSTELLUNGSENTWURF

a	Anpassung der Planung an die aktualisierte technische Planung	28.3.2018	Guth

Nr.: _____ Art der Änderung: _____ Datum: _____ Zeichen: _____

Wieden & Guth
 Landschaftsbildanalyse - Standortfundierte Fachstudien - Baubegleitung
 Büro für Landschaftsanalyse
 Wetzlarer Str. 11 35581 Wetzlar
 Fon: 06441-200 21 00 Fax: 06441-200 26 05
 eMail: buero@bfi-ingenieur.de

Gesamtbearbeitung: Andreas Guth GIS-Bearbeitung: BFL geprüf. Wetzlar, den 22.12.2015 gezt. Andreas Guth

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement
 HESSEN
 (nächster Ort): **Sinn**
 z.w. NK 5315 023 u. NK 5316 029 - km 147,075
 z.w. NK 5315 023 u. NK 5316 029 km 148,157

Unterlage Nr.: 19.2
 Anlage:
 Blatt Nr.: 2 a/3
 Hessen ID: 20849
 Datum: _____ Zeichen: _____

A 45 Ersatzneubau der Talbrücke Heubach
 2. Planänderung
LANDSCHAFTSPFLERGERISCHER BEGLEITPLAN

Aufgestellt: Dillenburg, den 09. Mai 2018
 Dezernat 45 -

geprüft: _____
 Dozentent

Nachrichtliche Unterlage Nr. 19.2.2a zum Planfeststellungsbeschluss vom 19.02.2020 Az. VI 1a/09-1-04-02/187 Westfalen, den 02.03.2020
 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
 Abt. VI
 im Auftrag
 Regierungsbereit